

vielleicht — vielleicht könnte ihr Umgang, ihr Beispiel — doch Sie sehen, das ist ein bloßes Vielleicht. Auf ein Vielleicht wollen wir's wagen.

Fr. v. D. (festig des Kindes Hand ergreifend). Nein, gnädigster Herr!

D. F. (wie beleibtigt). Nicht? — Wie Sie meinen, Madame.

Fr. v. D. Das Herz meines Kindes ist mir zu wichtig. Ich zittre vor der Gefahr, wovon ich es hätte stürzen können.

D. F. Aber bedenken Sie doch —

Fr. v. D. Ich darf nichts bedenken. Ich sehe mein Kind im Feuer; und wenn ich's nur rette, ob ich es nackend rette! —

D. F. Ohne Vermögen, ohne Unterricht, ohne Erziehung! — Wie soll das werden? Was soll herauskommen, Madame?

Fr. v. D. Was Gott will; mir soll es gleich sein. — Kann er seinen Stand nicht behaupten, so mag er das Land bauen, und mag in Armuth sterben!

D. F. Das heißt edel gedacht! Ich sehe, Madame, Sie verdienen alles, was ich nur für Sie thun kann. — Wie soll ich Ihre Umstände verbessern? Reden Sie! Fordern Sie! Es ist Ihr Freund, der vor Ihnen steht.

Fr. v. D. Ihre Durchlaucht —

D. F. Sagen Sie mir vor allen Dingen! wie ist der Zustand Ihres Vermögens? — Ihr Gut?

Fr. v. D. Ist durchaus nicht zu retten.

D. F. So groß ist die Schuld? — Aber Sie haben Prozesse, wie man mir sagt. Geben denn die keine Hoffnung?

Fr. v. D. Keine, gnädigster Herr! außer dem einen, den ich wegen einer geringen Erbschaft führe. Mein Recht darauf ist unstreitig; nur der Reichthum anderer Verwandten kämpft noch mit meinem Rechte. — Eben war ich hier, um aus Noth einen Vergleich zu treffen; es hat sich zer-
schlagen!

D. F. Desto besser für Sie. So müssen Sie jetzt, auch ohne Vergleich, zu Ihrem Rechte kommen. Ich haste dafür. — Nehmen Sie überdies noch hundert Louisd'or zum Jahrgelde an. Das wird Sie, hoffe ich, über alle Bedürfnisse hinaussetzen.

Fr. v. D. (sich niederwerfend). So viele Gnade — — Kann ich sie je — —

D. F. (hält sie zurück). Was soll das? Stehen Sie auf! Stehen Sie auf! — Ich thue ja nichts, als was ich dem Andenken des Mannes schuldig bin, dessen Wittve Sie sind; als was ich für Jeden thun würde, dessen Verdienste ich so wie die Ihrigen schätze. — Sagen Sie mir: würden Sie jetzt noch Bedenken haben, das Kind wieder zurückzunehmen?

Fr. v. D. Wie könnt' ich, Ihre Durchlaucht?

D. F. Und du, Kleiner? — Singst du wohl gern mit deiner Mutter? —

D. C. (wie ihr in der Hand). Mit meiner Mutter? — O ja!

D. F. Aber ich weiß doch, du liebst mich. Du liebst wohl gern auch hier bei mir?

D. C. Sehr gern, gnädigster Herr!